



*Sich stark machen für die, die es selbst nicht können –  
diejenigen stark fürs Leben machen, die es alleine nicht schaffen.  
So oder so ähnlich könnte man das Selbstverständnis von Wolfshertz beschreiben.  
Unsere erklärte Aufgabe ist die Durchführung eigener und Unterstützung  
ausgewählter anderer gemeinnütziger Projekte und Veranstaltungen sowie das  
Sammeln von Spenden für bedürftige Personen/Personengruppen oder Vereine.*

## Wolfshertz - Der Garten

### Konzept zur Veränderung und Nutzung des Hochseilgartengeländes Reuthersbrunnenstraße 42, 90429 Nürnberg

voraussichtliche Eröffnung: April 2020

#### Kurzbeschreibung:

Geplant ist die Umsetzung des Projektes „Wolfshertz – Der Garten“ auf einem 3000 qm großen Gelände im Stadtteil Gostenhof, auf dem ursprünglich ein Hochseilgarten betrieben wurde. Nun soll ein möglichst naturnahes, kulturelles Stadtteil- u. Begegnungszentrum / Veranstaltungsgelände entstehen. Aus dem vorhandenen Material des rückgebauten Seilgartens werden Sitzgelegenheiten und Ruheinseln oder Kunstobjekte gebaut, zudem entstehen Spielflächen für Kinder auf dem naturbelassene Gelände. Darüber hinaus werden verschiedene Beete und Gartenflächen angelegt (Nutzgarten, Nachbarschaftsgartenfläche, Schulgarten). Für Strom- und Wasserversorgung sollen neben konventionellen Anschlüssen weitgehend erneuerbare Energien genutzt werden (Solarmodule, Zisterne, Komposttoiletten). Vorgesehen ist der Bau eines naturbelassenes Amphitheaters mit 200 Sitzplätzen, in dem Theatervorstellungen, (Benefiz-)Konzerte, Lesungen oder andere Bühnenprogramme stattfinden sowie Theaterworkshops veranstaltet werden können. Über den normalen Betrieb hinaus, während dem das Gelände für alle Bürger\*innen frei und kostenlos zugänglich ist (Mitwirken im Nachbarschaftsgarten, Spielzeugverleih, Boulebahn, Picknicken, Nutzung der Ruheinseln, Cafebereich,...), sind verschiedene KooperationsAGs mit Schulen (GartenAG, SportAG, SlacklineAG, TheaterAG, KunstAG) sowie unterschiedliche Freizeitworkshops geplant (Integrativer Theaterjugendclub, Longboardworkshops für Kinder und Jugendliche, Kooperation mit div. Vereinen,...). Außerdem entsteht ein Künstlerzelt für Kurse und Kooperationen mit dem Kunstraum Nürnberg und umliegende Kindergärten. Wir wollen Gostenhof aufwerten, Bürger\*innen vernetzen, Raum zur künstlerischen Entfaltung geben und die Möglichkeit bieten, sich in die Gestaltung seines Wohnumfeldes aktiv einzubringen um gemeinsam einen Ort der Begegnung zu erschaffen.

## **1. Veränderungen am Gelände / bauliche Maßnahmen**

Das gesamte 3000 qm – Gelände in der Reuthersbrunnenstraße soll nach und nach zugänglich gemacht und zu einem möglichst naturnahen / naturbelassenen Stadtgarten / Begegnungszentrum / Veranstaltungsgelände umfunktioniert werden.

Hierfür wird zunächst der schon leicht baufällige Hochseilgarten zurückgebaut wobei einige Masten in 2 – 3 Metern Höhe erhalten und umfunktioniert werden (Hängematten, Sonnensegel, Slacklines,...). Die Standsicherheit dieser Masten ist durch ein bereits vorhandenes professionelles Gutachten nachweisbar. Des Weiteren soll das Material des Hochseilgartens, soweit möglich, nachhaltig weiterverwendet werden – so werden Masten oder Holzbalken z.B. zu neuen Sitzgelegenheiten oder Kunstobjekten.

Der komplette Zaun rund um das Gelände wird repariert bzw. erneuert um die Sicherheit der Besucher und auch des Pflanzenbestandes zu gewährleisten. Die Gestaltung des Zaunes soll entweder in die Hände der umliegenden Kindertagesstätte (z.B. MIO) oder den „Kunstraum“ der Lebenshilfe Nürnberg gelegt werden. Die gesamte Bodenfläche wird nach und nach professionell geebnet und mit einer Mischung aus Rasenflächen/Wiese und naturbelassenen Wegen (z.B. Rindenmulch) versehen. Darüber hinaus werden verschiedene Beete und Gartenflächen angelegt (Kräutergarten, Nachbarschaftsgartenfläche für die Anwohner, Gemüsegarten,...).

Der Baum- und Pflanzenbestand wird überprüft um mögliche Sicherheitsrisiken für die Besucher ausschließen zu können. Hierbei liegt der Fokus auf der möglichst kompletten Erhaltung der natürlichen Vegetation – Sitz- und Liegeflächen sowie Spielflächen sollen sich organisch in die vorhandene Pflanzenwelt integrieren, nicht umgekehrt. Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist es, vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder zu schaffen, einen Ort an dem sie sich frei und ohne Begrenzung entfalten dürfen. So sind unter anderem eine Freifläche für Bewegungsspiele, Schaukeln, ein Sandkasten, ein Slacklinepark und eine Boulebahn in Planung.

Des Weiteren soll ein naturbelassenes Amphitheater mit 200 Sitzplätzen gebaut werden. Auch hier geht es nicht darum ein massives Bauwerk zu errichten sondern Bühne und Ränge in die natürliche Landschaft des Geländes zu integrieren. Die Grundlage für die breiten Stufen der 2-3 Ränge besteht aus aufgeschütteter und verdichteter Erde, die mit einer stabilen Holzkonstruktion verkleidet wird. Die Bühne ist ebenerdig angelegt und ebenfalls aus Holz. Die Zuschauer können Picknickdecken und eigene Speisen und Getränke mitbringen und es sich auf den breiten Holzrängen gemütlich machen.

Auf dem Gelände werden mehrere bewegliche Bauwägen installiert. Sie werden als Cafe auf Selbstbedienungsbasis, Information/Kasse/Büro, Lager für Workshopmaterial und Spielsachen, Geräte- und Gartenschuppen und Künstlergarderobe genutzt.

Da bisher weder ein Strom- noch ein Wasserzugang auf der Fläche existiert, muss natürlich auch diese Thematik bedacht werden. Diese Anschlüsse sollen zwar verlegt werden, jedoch liegt auch hier das Hauptaugenmerk darauf, ökologische, nachhaltige Lösungen zu finden. So sollen wenn möglich erneuerbare Energien genutzt werden (z.B. Solarmodule/Solaranlage, Regenwassernutzungsanlage/Zisterne). Der große Wunsch ist es, dass die Anlage sich soweit wie möglich selbst mit Energie und Wasser versorgen kann. Um dieses Vorhaben professionell zu realisieren wird eine auf das Projekt zugeschnittene Energieberatung in Anspruch genommen. Auch beim Thema Toiletten möchten wir auf innovative, ökologisch wertvolle Ideen setzen. Deshalb sollen anstatt konventioneller Toilettenanlagen professionelle Komposttoiletten installiert werden, die auch für die Gartendüngung einen positiven Nutzen haben.

## **2. Nutzung:**

Das Gelände soll zu den Öffnungszeiten von allen Bürgerinnen und Bürgern frei zugänglich sein und ein Ort der Begegnung, des Austauschs, des künstlerischen und kulturellen Diskurses werden.

Die Sitz- und Liegeflächen laden zum Picknicken mit der ganzen Familie ein, Kinder haben ausreichend Platz zum Spielen und können sich vor Ort kostenlos Spielsachen ausleihen (Sandspielzeug, Diabolos, Springseile, Slacklines, Fußball,...), wer Entspannung sucht und für sich sein möchte findet auf dem ganzen Gelände verteilte Ruheinseln zum sitzen und liegen.

Die große Gartenfläche darf von allen genutzt werden. So wird es z.B. Beete für die nahen Anwohner aber auch Kräuter- und Gemüsebeete zur freien Verfügung geben. Wer gerne gärt, aber selbst in der Stadt wohnt und keine eigene Fläche dafür hat, darf (in Absprache mit Wolfshertz) den Garten gerne mitgestalten, pflegen und natürlich auch kostenfrei ernten. Für alle anderen gilt: geerntet wird auf Spendenbasis.

Auch soll ein Teil des Gartens ein Schulgarten für z.B. das Förderzentrum Sielstraße werden. Die Idee ist, dass eine Nachmittags-Garten-AG den Kindern und Jugendlichen die Natur und den Umgang mit ihr näherbringt.

Darüber hinaus möchten wir das Projekt „Grüne Pause“ realisieren. Jeweils an 2 Tagen in der Woche wird das gesamte Gelände zum grünen Pausenhof. Wir möchten den Kindern, die oft aus schweren Familienverhältnissen kommen, neue Möglichkeiten eröffnen, zu Bewegung und Spiel an der frischen Luft im Grünen anregen. Entsprechende Gespräche mit den umliegenden Schulen bzw. gemeinsame Überlegungen zur Realisierbarkeit sind im Gange.

Die Wolfsherz gUG wird auf dem Gelände vielfältige Workshopangebote für Kinder und Jugendliche realisieren. Einerseits liegt hier der Fokus auf Sportpädagogik, Kursen im Bereich Slacklines / Balancesports sowie Longboardkursen. Auch Kooperationen mit anderen Anbietern sind hier denkbar (Yoga im Grünen, Taichi o.Ä.).

Das zweite Workshopstandbein liegt in der Theaterpädagogik. Hier sind fortlaufende, wöchentlich stattfindende Theaterjugendclubs für deutsche und geflüchtete junge Menschen sowie Schul-AGs, Intensivworkshops für Klassen oder andere Gruppen und Ferienkurse geplant. Im hauseigenen Amphitheater finden die jeweiligen Workshoppräsentationen bzw. Vorstellungen vor Publikum statt.

Darüber hinaus soll ein Zelt installiert werden, das zum Atelier ausgebaut und entsprechend ausgestattet wird. Hier ist die Idee, dass professionelle bildende Künstler an der Gestaltung des Geländes arbeiten (z.B. besondere Wege/Sitzgelegenheiten, Kunstobjekte an Bäumen oder Holzsäulen, Gestaltung der Bauwägen,...) oder für einen festgelegten Zeitraum das Atelier zur Arbeit an ihren eigenen Werken nutzen können. Auch Kunst-AGs und -Kurse für Kinder und Jugendliche sowie eine Sommerkooperation nach dem Motto „Grünes Atelier“ mit dem Kunstraum der Lebenshilfe Nürnberg sind in Planung.

Generell sind Kooperationen verschiedenster Art denkbar. Wir sind grundsätzlich auch für Fremdnutzung durch andere Vereine oder Initiativen offen, wichtig dabei ist nur, dass die Art der Nutzung in das Gesamtkonzept passt. Denkbar wäre z.B. eine Kooperation mit dem Bund Naturschutz (Naturentdeckerstationen, Naturlehrpfad), eine Fläche für einen Imker, die Nutzung durch verschiedene Sportvereine oder Erlebnispädagogen, das Spielmobil, u.s.w. Fest in Planung ist die Kooperation mit unterschiedlichen Coffee-Bikes und Foodtrucks (vor allem bei Veranstaltungen), da sich das Bauwagencafe auf gekühlte Getränke wie Softgetränke, Schorlen, Bier und Wein beschränken wird.

Ein weiterer Hauptnutzungsaspekt sind die verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen. In Planung sind unter Anderem Theatervorstellungen (Eigenproduktionen und Gastspiele/Kooperationen mit anderen Theatern) für Erwachsene und Kinder. Da es in Nürnberg bisher kein richtiges Sommertheater gibt, möchten wir jedes Jahr 1-2 Eigenproduktion anbieten (ein Familienstück und einen Klassiker). Außerdem sollen diverse Konzerte (auch Benefizkonzerte für die unterschiedlichen gemeinnützigen Projekte der Wolfsherz gUG), Lesungen oder andere Bühnenprogramme im Amphitheater stattfinden. Für den Sommer 2020 ist schon eine konkrete Eigenproduktion in Planung. In Kooperation mit dem Nürnberger Schriftsteller und Schauspieler Helwig Arenz möchten wir seine Neufassung von Schneewittchen als erste Wolfsherz-Produktion auf die Bühne bringen.

Des Weiteren sind Veranstaltungen auf dem Gesamtgelände wie Märkte, Musik-, Theater- oder Kunstfestivals, Sportturniere oder Kinderfeste in Planung. Alle Eintrittseinnahmen aus den Veranstaltungen fließen in die Wolfsherz gUG und ihren gemeinnützigen Zweck und kommen somit wieder den Bürger\*innen Nürnbergs zu Gute.

WOLFSHERZ – DER GARTEN soll das Viertel Gostenhof aufwerten und bereichern, Bürger\*innen und Anwohner\*innen einbinden und vernetzen, Raum zur Entfaltung und Anregung schaffen und die Möglichkeit bieten, sich in die Gestaltung seines Wohnumfeldes aktiv einzubringen, davon selbst zu profitieren und gemeinsam mit Anderen einen Ort der Begegnung zu erschaffen.

---

*Wer wir sind . . .*



*Silke Würzberger, freie Regisseurin und Theaterpädagogin, Geschäftsführerin von Wolfsherz.*

*und*

*Phil Würzberger, beruflicher Allrounder. Gründer der LoboKidsCrew, Betreiber des Wolfsherzladens.*

*Wir sehen uns als Impulsgeber und Projektinitiatoren und ja, letztendlich haben wir bei allen Projekten die Fäden in der Hand - jedoch könnte Wolfsherz niemals bestehen ohne unsere zahlreichen Unterstützer und deren ehrenamtliches Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen. Wolfsherz ist jeder der sich einbringen möchte, ob mit Spenden oder Tatkraft, ist jeder der unsere Philosophie der Gemeinschaft und des Für-Einander-Einstehens mitträgt.*

**Kontakt:**

Wolfsherz gUG

vertreten durch Geschäftsführerin Silke Würzberger  
Paumgartnerstr. 27; 90429 Nürnberg

[www.wolfsherz.org](http://www.wolfsherz.org)

[wolfsherz-einbisschenmehrleben@gmx.de](mailto:wolfsherz-einbisschenmehrleben@gmx.de)